

Leserbrief

So war es leider nicht!

Dem einen Leserbrief zum Thema...

Salzburger Nachrichten, 14.11.2014

Dem einen Leserbrief zum Thema „Deserteure“ muss leider heftig widersprochen werden: Jenen Staaten, die Hitlerdeutschland besiegen halfen, vorzuwerfen, dass sie sich gewehrt haben, ist eine besondere Chuzpe! Zuerst überzieht Hitlerdeutschland mithilfe der Wehrmacht halb Europa mit Mord, Brand und Totschlag – und dann wundert sich jemand, dass die Staaten sich das nicht gefallen lassen! Hätte die Wehrmacht in den letzten Kriegsjahren im Osten nicht so fanatisch gekämpft, wären ihr und der Zivilbevölkerung viel Leid erspart geblieben. Die Volksabstimmung über den „Anschluss“ Österreichs an Deutschland als „demokratisch“ zu bezeichnen, ist schlichtweg falsch.

So war die Größe der Ja- bzw. Nein-Kreise unterschiedlich, außerdem wurden in bestimmten Wahllokalen die Urnen für die Abstimmung so manipuliert, dass man die Leute, die mit Nein stimmten, eruieren konnte!

Weiters war auch die Sache in Goldegg etwas anders, als sie im Leserbrief dargestellt wurde! Und hätte es nicht Tausende, sondern Millionen Deserteure und Kriegsdienstverweigerer gegeben, würde Europa heute anders aussehen! Ganz persönliche Anmerkung: Meine Mutter, inzwischen fast 95, hat den Tod ihres Lieblingsbruders (dessen Vornamen ich heute trage) in Russland bis heute nicht restlos verarbeitet. Er hatte das Pech, dem Geburtsjahrgang 1922 anzugehören – und mit diesem Jahrgang wollte Hitler Russland erobern. Wie die Sache ausgegangen ist, weiß man . . .
Mag. Wolfgang Neubacher 5203 Köstendorf